

Briefing *“Militärische Fähigkeiten in Europa”* Visualisierungen militärischer Länderprofile

Das Projekt „**Visualisierung Militärischer Fähigkeiten**“ verfolgt das Ziel, die militärischen Kapazitäten und Verteidigungsfähigkeiten europäischer Staaten anschaulich und verständlich darzustellen. Angesichts der wachsenden Spannungen zwischen der NATO und Russland steht die Frage der Abschreckung im Fokus europäischer Sicherheitspolitik. Im Fokus des Projekts stehen dabei sechs Waffenkategorien, die für einen Landkrieg relevant sind. Die Visualisierungen basieren auf Daten aus *IISS Military Balance*, NATO- und SIPRI-Berichten sowie weiteren europäischen Quellen. Sie sind anschaulich dargestellt und modular abrufbar.

[Über interaktive Grafiken auf der Website](#) können Nutzer:innen Informationen nach Jahr, Waffensystem, Land oder Länderkombination filtern, um Trends und Entwicklungen gezielt zu analysieren. Ziel ist es, eine datenbasierte **Grundlage für eine informierte Debatte über die Verteidigungsfähigkeit Europas** zu schaffen und die Diskussion über Sicherheitspolitik für ein breiteres Publikum zugänglich zu machen.

5 Zentrale Punkte aus der vergleichenden Darstellung:

1. Die **NATO-Staaten verfügen in fünf Kategorien über immer mehr moderne Waffensysteme** als Russland. Russland hat jedoch einen Vorteil in der Anzahl der Luftverteidigungssysteme.
2. Fokussiert man ausschließlich auf die Kapazitäten der EU, zeigt sich, dass die **Gesamtzahl der aktiven Kampfpanzer in der EU die der russischen Panzer um 1.860 oder 93 Prozent übersteigt. Russland hingegen hat fast dreimal so viele Boden-Luft-Raketen-Systeme (SAM) und Abschussvorrichtungen** aller Reichweiten und Generationen im Einsatz wie die EU (2.513 zu 868). Die Sowjetunion setzte in ihrer Militärplanung stark auf landgestützte Luft- und Raketenabwehr und Russland führt das fort, was eine wichtige Rolle im aktuellen Krieg in der Ukraine spielt.
3. Artillerie spielt in einem Abnutzungskrieg eine wichtige Rolle. Die Visualisierung zeigt, dass die **Anzahl der ARTY/MLRS-Systemen von Griechenland, Finnland und Polen (insgesamt 2.563), 38 Prozent des gesamten Bestands der europäischen NATO-Staaten** ausmachen. Bestimmte Fähigkeiten sind nicht gleichmäßig verteilt. Es gibt traditionelle Schwerpunkte und nationale Besonderheiten, die sich auf militärische Planungen und Fähigkeitsprofile niederschlagen.
4. Die **EU verfügt über deutlich modernere Artillerie**. Eine detaillierte Analyse der Artillerie zeigt, dass die EU 147 Einheiten der 5. Generation hat. Russland hingegen hat 28 Einheiten.
5. Im qualitativen Vergleich wird deutlich, dass **Russland in fünf von sechs dargestellten Dimensionen mit älteren, weniger kampfwertigen Systemen ausgestattet** ist. Vor allem im Bereich der Kampfflugzeuge ist dieser Unterschied zur NATO frappierend und militärisch bedeutend. Da die EU künftig mehr F-35 Kampfflugzeuge der 5. Generation bekommt, gilt diese Überlegenheit langfristig nicht nur für die USA gegenüber Russland, die auf ihrer Seite lediglich knapp 22 vergleichbarer Systeme haben.

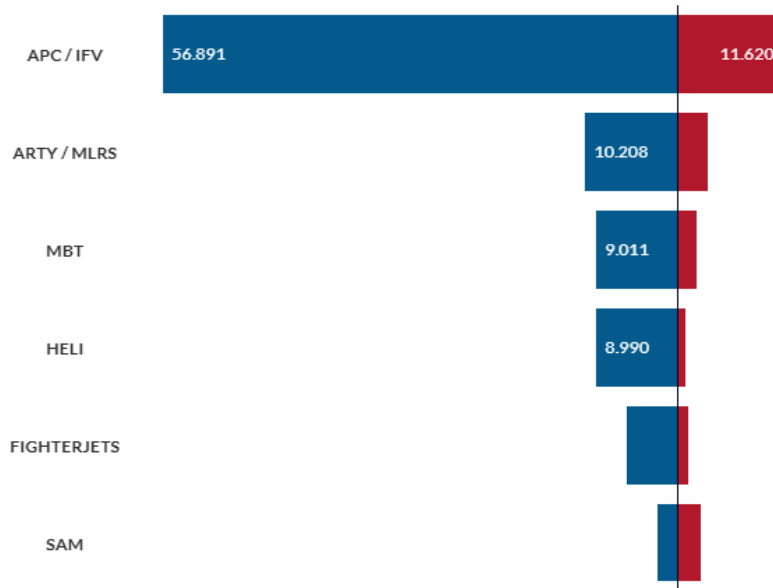
Militärische Ausrüstung – NATO vs. Russland im Jahr 2023

Gesamtübersicht von sechs Waffensystemkategorien

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

■ NATO ■ Russia



FES Regionalbüro für
Zusammenarbeit und
Frieden in Europa

FES Regional Office for
Cooperation and Peace
in Europe

Abbildung:
Militärische
Ausrüstung – NATO
vs. Russland im Jahr
2023

Gesamtübersicht der
Ausrüstung in den sechs
ausgewählten Waffen-
systemkategorien für
2023 im Vergleich
zwischen NATO und
Russland

Source: The Military Balance 2024 by The International Institute for Strategic Studies (IISS)

> about the data reuse </>

Interaktive Grafiken unter www.fes.de/lnk/vmc

Auf der [Webseite Visualisierung militärischer Fähigkeiten](#) finden Leser:innen darüber hinaus Infos über die Entwicklung der Anzahl aktiver Militärangehöriger und der staatlichen Verteidigungsbudgets.

Ferner gibt es dort zu allen 39 Staaten ein kurzes Profil über die wichtigsten Ausrüstungs- und Finanzierungstrends und über die Entwicklung der militärischen Unterstützung der Ukraine.

Zudem lassen sich auf der interaktiven Grafik die militärischen Fähigkeiten aller 39 Staaten sowie ausgewählter Staatenbündnisse im Vergleich mit Russland oder Russland und Belarus anzeigen.

Fazit

Insgesamt bietet das Projekt eine eingängige und **übersichtliche Grundlage zur Beurteilung des konventionellen Kräfteverhältnisses in Europa**. Die interaktiven Grafiken und vergleichenden Analysen schaffen einen transparenten Überblick über die militärischen Kapazitäten von NATO, EU und Russland und erlauben zudem eine modulare Darstellung verschiedener Ländergruppen und **unterstützen eine informierte Debatte zur Frage der Abschreckungsfähigkeit der Allianz gegenüber Russland**.

Friedrich-Ebert-Stiftung | Regionalbüro für Zusammenarbeit und Frieden

Mehr Information: [Visualising Military Capabilities](#)

Kontakt: Simon Weiss, Senior Researcher simon.weiss@fes.de